

Inhalt des zweiten Bandes.

I. Kaiser Carl der Fünfte. (Fortsetzung.)

	Seite
Carl geräth in Krieg mit Franz I. in Frankreich.	6
Lantrec commandirt in Mayland.	7
Marshall Trivulcius wird angeklagt. ebenb.	
Stirbt in Paris.	9
Die Mayländer empören sich.	11
Lantrec wird von Franzens Mutter verfolgt.	13
Graf Nassau hintergeht durch ein ge- schicktes Manövre die Franzosen.	19
Lantrec wird bey Bicoca geschlagen.	21
Karl von Bourbon, Graf von Montpensier.	24
Schlacht bey Romagno.	33
Bayard.	35
Marseille wird belagert.	42
König Franz setz sich an die Spitze seiner Armee.	54
Schlacht	

Schlacht bey Pavia. Franz	
wird gefangen.	59
Franz wird nach Madrid gebracht.	62

II. Sitten einzelner wilder Nationen.

O-Tahiti. (Fortsetzung.)

Gastfreihait der Einwohner.	67
Ihre Gutherzigkeit	70
Ihre Friedfertigkeit.	71
Ihre Neigung zur Dieberey.	72
Sie vertauschen ihre Namen mit den Namen derer, die sie lieb gewinnen.	78
Weiber in O-Tahiti.	79
Regierungsform der Tahiter.	82
König O-Tu.	83
O-Tu macht dem Capitain Cook den Gegenbesuch.	88
Religion der Tahiter.	92
Begräbniß-Plätze.	93
Priester.	100
Die gelbe Farbe ist bey den Tahitern heilig.	104
Leibesgeschicklichkeit der Tahiter.	105
Musik.	110
Dramatische Vorstellungen.	111
Scharfsinn der Tahiter.	113
Krankheiten sind selten.	114
Ehegesetze.	116
	Adel

Ubel in Tabiti.	Seite 117
Kirmessener.	118

III. Römische Damen alter Zeiten. (Fortsetzung.)

Agrippina.

Agrippina wird die Gemahlin des Claudius	125
Sie beruft den Seneca zum Hofmeister ihres Sohnes Nero.	126
Läßt Lollia Paulina ermorden.	127
Nero wird in die Kaiserliche Familie aufgenommen.	128
Agrippina erhält die Erlaubniß, auf einem Priesterlichen Wagen ins Capitolium zu fahren.	129
Agrippina vergiftet ihren Gemahl.	132
Nero besteigt den Thron.	133
Britannicus wird vergiftet.	139
Agrippina verliert die Gunst ihres Sohnes Nero.	141
Poppes.	143
Nero will seine Mutter auf der See umkommen lassen.	147
Agrippina wird in ihrem Betto ermordet.	151

IV Geschichte der Mitterin d'Con.

Ihre Geburt.	158
Sie wird als Knabe erzogen.	159

Wird

	Seite
Wird Doctor und Advocat.	160
Geht als Geschäftsträger nach Rußland.	161
Reist als Gesandtschaftssecr. etair zum zweitenmale dahin.	162
Bricht auf der Reise nach Paris das Bein.	163
Geht zum drittenmale nach Petersburg.	164
Wird Dragonerlieutenant.	ebend.
Stürzt den Großkanzler Bestaschew, den Feldmarschall Apraxin und den General Tottleben.	ebend.
Wird Dragonerhauptmann.	165
Geht nach Frankreich zurück.	166
Wird Adjutant des Marschall Broglio.	167
Unternehmung bey Hörter.	168
Wird in der Schlacht bey Soest ver- wundet.	169
Schlägt die Bergschotten bey Einbeck.	ebend.
Nimmt das Preussische Freybataillon von Keeg gefangen.	170
Geht als Legationssecr. nach London.	171
Bringt den unterzeichneten Frieden mit England nach Versailles.	172
Erhält das Ludwigskreuz.	ebend.
Muß seinen Posten niederlegen.	174
Lebt als Privatmann in Engelland.	175
Erhält eine Pension von 12000 Livres.	177
Widerlegt den Dr. Masgrave.	180
Ludwig XVI. beruft d'Eon zurück.	183
d'Eon kommt in Paris an.	191
Ihr Geschlecht wird zuerst in Engelland verrathen.	194
Allegorisches Kupfer.	198
	Sie

	Seite
Sie verlangt vom Hofe, wieder auf der Flotte dienen zu dürfen.	202
Wird nach Conerre verwiesen.	212
Wird in Verhaft genommen.	214
Wird wieder in Freyheit gesetzt, und geht nach Engelland.	215

V. Inquisition in Goa.

Beschreibung von Goa.	221
Ursprung der Inquisition.	223
Ihre innere Einrichtung.	232
Philipp II muß wegen der Inquisi- tion seinen Sohn, seinen Bruder und seinen Neffen vom Hofe ent- fernen.	233
Marcus Antonius de Dominis.	235
Heinrich III König in Frankreich. Anmerk.	241
Die Inquisition macht Juan des II Sohn Dom Carlos den Proceß.	243
Sie läßt Carls V Testament ver- brennen.	247
Constantinus Pontius stirbt.	252
Cacalla wird verbrennt.	ebend.
Der Erzbischoff von Toledo ergreift den Recurs nach Rom.	ebend.
Philipp des II Sohn Carlos wird im Gefängniß ermordet.	253

VI. Anekdoten.

Seite

Lürrenne.

Schlägt die Spanier bey Arras. 257

Rettet die Ehre eines Officiers. 260

Ludwig VIII Landgraf zu Hessens
Darmstadt.

Versöhnt sich mit dem Minister von
Mingenrode. 263

Begnügt einen Untmann. 268

Der Pfarrer zu Brumelles. 270

Johanna R. in. 272

Wesentliche Druckfehler.

Seite 19 in der Anmerkung ließ statt :
Kleine Stadt in Gascogne, Haupt-
stadt im Wallonischen Flan-
dern, an der Schelde.

